

Die Anonymen wollen auch wider einmal einen Gruss von mir

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 48

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

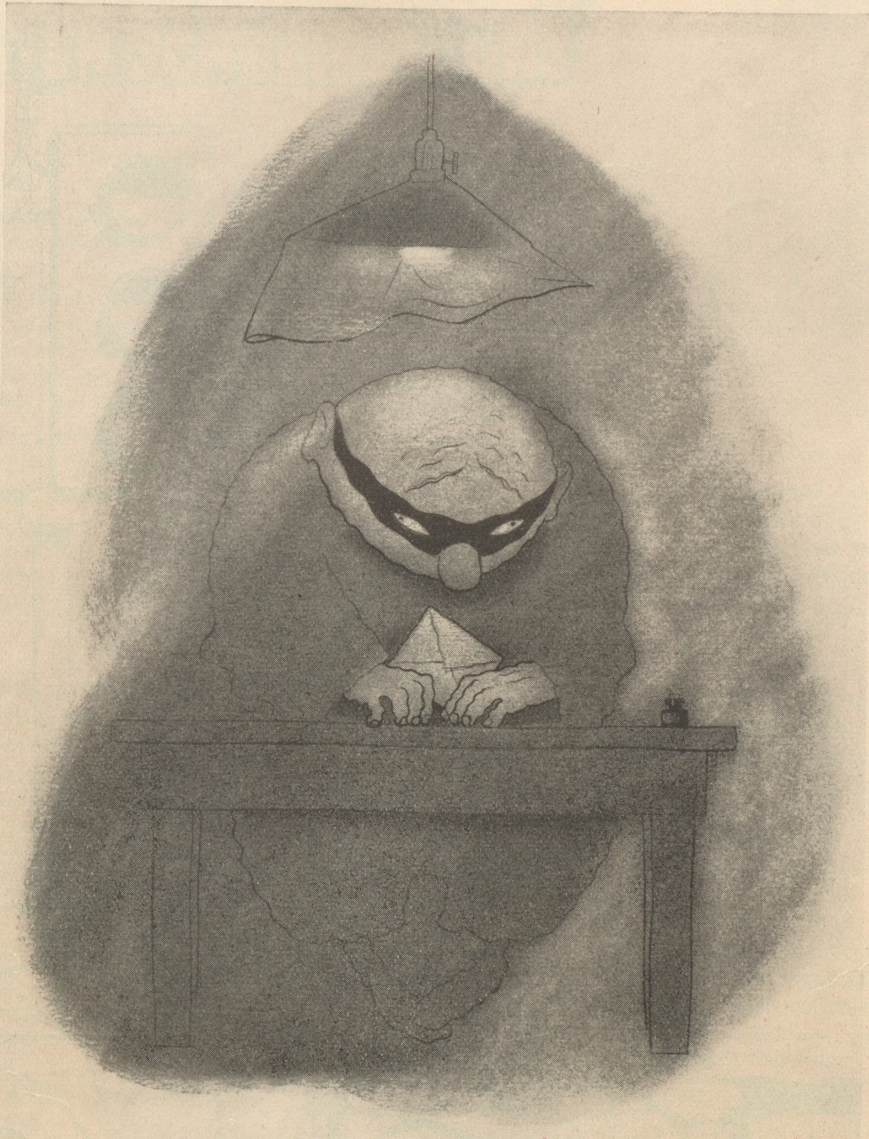
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Anonymen wollen auch wieder einmal einen Gruß von mir.

**Ihr solltet euch ein wenig schonen, ihr seid aufgeregt.
Ihr schreibt in letzter Zeit gar viel bei trübem Licht.
Und wenn ihr euch dann spät zu Bette legt
Träumt ihr vom Bölimann, und vom Gericht
Das nach euch fahndet.
Was mich betrifft, ihr Hösi, seid getrost,
Was ihr mir schickt, bleibt völlig ungeahndet,
Im Garten hinterm Hause hab ich den Kompost.
Schreibt weiter, wenn's euch drückt, ihr kühnen Chnaben,
Nur: schlechtes Licht, und Ueberstunden, und
Die Angst, es könnte Folgen haben,
Sind im Entwicklungsalter nicht gesund.**

Bö